

---

# Der Neue Klassenkampf Die Wahren Gründe Für Fluch

---

Geldputsch

Die Poesie der Klasse

Slavoj Zizek

An den Rändern Europas

Die Tragödie muslimischer Gesellschaften

Der neue Kalte Krieg der Medien

Integrativer Umgang mit Drogen

Interkulturelle Bildung, Migration und Flucht

Der Begriff des Flüchtlings

Flüchtlinge

Mitleid und Mitgefühl bei Hannah Arendt und Martha Nussbaum

Gescheiterte Aufklärung?

Die Kunst der Diagrammatik

Tausend Bilder und eins

Handbuch Diskriminierung

Die Erde, der Mensch und das Soziale  
Ökonomisierung  
Vielleicht will die SPD gar nicht, dass es sie gibt  
Und morgen regieren wir uns selbst ...  
Physiognomien des Lebens  
Sprachen des Unsagbaren  
Handbook of Art and Global Migration  
Prekäres Leben  
Rethinking Community through Transdisciplinary Research  
Die dunkle Seite der Wirtschaft  
Der neue Klassenkampf  
Reicher Pöbel  
Arbeiterbewegung von rechts?  
Proleten, Pöbel, Parasiten  
Flucht und Migration in Europa  
Kritik der Migration  
Spannungsfelder und blinde Flecken  
Elfriede Jelineks Theater des (Post-)Politischen  
Das Gären im Volksbauch  
Organisation/Organisierung

Islam, Aufklärung und Moderne  
Politiken des Populären  
Postkoloniale Theologien II  
Wie funktioniert die Welt?  
Community-Kapitalismus

*Der Neue  
Klassenkampf  
Die Wahren  
Gründe Für  
Fluch*

*Downloaded  
from  
[data.avac.org](http://data.avac.org) by  
guest*

---

## **MELENDEZ GAMBLE**

---

**Geldputsch** Narr Francke  
Attempto Verlag  
Der Band widmet sich der  
aktuellen Frage nach der  
Wiederkehr von Religion  
in der Gegenwartsliteratur  
und beleuchtet das  
Potenzial wechselseitiger

Annäherung und  
Abgrenzung von  
Literatur(wissenschaft)  
und Theologie. Was sind  
die Facetten und  
Dynamiken solcher  
Begegnungen und in  
welcher Beziehung stehen  
sie zur Gegenwart? Eine  
Ringvorlesung an der  
Humboldt-Universität zu  
Berlin lud AutorInnen,  
TheologInnen und  
LiteraturwissenschaftlerIn

nen zu Erkundungen im  
Grenzgebiet zwischen  
Eigenem und Fremden  
ein. Die vielseitigen  
Beiträge ermöglichen  
damit sowohl einen ersten  
Überblick über aktuelle  
Forschungstendenzen als  
auch die vertiefende  
Lektüre zu einzelnen  
Problemkonstellationen.  
**Die Poesie der Klasse**  
FinanzBuch Verlag  
Die Absicht, engagiert

politisch zu handeln, stellt Akteur\*innen immer wieder vor die Frage: Wie sich organisieren? Welche Form der Organisation ermöglicht welches politische Handeln, welcher Grad an Organisation ist für ein politisches Handeln notwendig? Wie lässt sich an mehreren Herrschaftsknoten rütteln und Spaltungsabsichten entgegenwirken? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen politischer Wirkung/Macht und Organisation? "Sich organisieren" beinhaltet

dabei zugleich eine Ambivalenz von Singular und Plural, von Einzelnen und Gruppe/Kollektiv/Bewegung/Partei, die/das politische Handlungsmacht wiederum daraus ziehen mag, dass sie aus den vielen eine Stimme formt. In Brechts Fatzer-Fragment warten die vier aus dem Ersten Weltkrieg Desertierten in Mülheim auf etwas, auf das Beginnen der politischen Tätigkeit, auf den Ausbruch der Revolution – auf was eigentlich? Dabei kämpfen sie mit dem

Problem, sich zu organisieren, mit den Fragen von Zusammenhalt und Egoismus, von Zugehörigkeit und Ausschluss, der Fähigkeit zu handeln, anzugreifen oder sich zu verteidigen, von Hierarchie und Anarchie, von Beschlussfassung und offener Diskussion. Im vorliegenden Band wurden Formen der Organisation in gegenwärtigen Arbeits- und sozialen Kämpfen, die gemeinsame Selbstorganisation von

Geflüchteten und Unterstützer\*innen, Strategien im Umgang mit der 'Neuen Rechten' in Theater- und Kunsträumen und die politische Organisation Fatzers und seiner Mitdeserteure befragt. Diese werden im Buch ergänzt durch Überlegungen zur internationalen Arbeiterbewegung vom 19. bis ins 21. Jahrhundert, zum Funktionieren des Demokratischen Konföderalismus in Rojava, zu marxistisch-

feministischen Positionen in der aktuellen Sexismus-Debatte sowie zur Praxis des Ensemble-Netzwerks. Der sechste Band der Mülheimer Faterbücher – Organisation/Organisierung – gibt das Symposium wieder, spiegelt die Wechselwirkungen zwischen dem Politischen und dem Ästhetischen und dokumentiert die während der Fater Tage gezeigten Aufführungen ausführlich: die Fater-Inszenierung von Jürgen Kuttner und Tom Kühnel (Deutsches Theater Berlin) sowie den für die

Fater Tage produzierten Stadtrundgang Go! Fater! Go! der Leipziger Gruppe friendly fire und die über den Open Call entstandene Performance how to be we von Bergmann | Gilles (Gießen/Hildesheim). **Slavoj Zizek** Springer Nature  
Gegenstand des vorliegenden Bandes ist der mit dem Begriff der Ökonomisierung belegte gesellschaftliche Wandel der letzten vier Jahrzehnte. Ausgehend von einer Geschichte der Verwendungsweise des

Begriffs, die bis zu John Stuart Mill und Karl Marx zurückreicht, wird gezeigt, dass auch zeitgenössische Vertreter der Ökonomisierungsdiagnose mit dieser unterschiedliche Sachverhalte verbinden. Welche Sachverhalte das sind, ergibt sich aus der verwendeten Gesellschaftskonzeption des Betrachters, ihrer theoretischen Einbettung und ihrer metawissenschaftlichen Fundierung. Die Autorin vertritt eine dialektische Konzeption von

Gesellschaft, die in einem dialektisch-relationalen Theorieansatz untergebracht wird. Solch einen Ansatz stellt der genetische Strukturalismus Pierre Bourdieus mit seinen darin eingelagerten feldtheoretischen Überlegungen dar. Auf diese greift die Autorin zurück und verbindet sie mit den von M. Rainer Lepsius vertretenen institutionentheoretischen Positionen.“/div> divÖkonomisierung lässt sich so entschlüsseln als ein gesellschaftlicher

Vorgang, der die Gesellschaft konstituierenden sozialen Felder wie auch die darin auszumachenden objektiven und subjektiven Größen umfasst. Diese werden abschließend unter einer längsschnittlichen Perspektive empirischen Analysen zugeführt. *An den Rändern Europas* Kohlhammer Verlag Die Unterschicht ist ungebildet, faul und schuld an ihrer prekären ökonomischen Situation – so lautet ein verbreitetes Vorurteil. Christian Baron,

selbst Arbeiterkind, erlebte, dass diese Meinung auch in der linken Bewegung existiert. Entlang seiner eigenen Biografie untersucht er die gesellschaftlichen Konsequenzen einer scheinbar fortschrittlichen Politik, die sich von ihrer ursprünglichen Klientel – der Arbeiterschaft – weit entfernt hat. Warum gibt es in linken Gruppen so wenig Mitglieder ohne akademischen Hintergrund? Wieso gewinnt ausgerechnet die AfD die Stimmen der Arbeiter? Und wieso

glauben Menschen, die Welt mittels veganer Ernährung verbessern zu können? Das Buch ist keine Abrechnung mit den Linken, sondern plädiert für ein Überdenken politischer Zielsetzungen und fordert vor allem eins: die Interessen und Nöte der Arbeiterinnen und Arbeiter dringlicher in aktuelle Debatten und Kämpfe einzuschreiben. **Die Tragödie muslimischer Gesellschaften** tradition Europa steht am Scheideweg. Der Flüchtlingsstrom und der

islamistische Terrorismus stürzen den Kontinent in die wohl größte Krise der Nachkriegszeit. Mit Nächstenliebe und Toleranz werden wir diese nicht überwinden. Denn beide Phänomene sind vor allem ein Symptom des globalen Kapitalismus und des daraus resultierenden neuen Klassenkampfes. Wer ganze Weltregionen und Bevölkerungsgruppen von Wohlstand und sozialer Teilhabe ausschließt, braucht sich nicht wundern, wenn dadurch Gesellschaften auseinanderbrechen und

Menschen zu religiös-ideologischen Extremisten werden oder in unser Land streben. Die eigentliche Bedrohung unserer westlichen Gesellschaftsform besteht daher in der Dynamik des globalen Kapitalismus. Das bedeutet: Wir müssen unsere westlichen Werte unbedingt verteidigen und uns zu diesem Zweck von realitätsfremdem Empathiedenken befreien und fremden Kulturen reell gegenüber treten, um mit Ihnen koexistieren zu können. Vor allem aber müssen wir die

ökonomischen Gründe der Flüchtlingsströme und des Terrors ausmerzen – und sei es mit Hilfe einer neuen kommunistischen Utopie. Wir haben ein Recht, für unseren westlichen Lebensstil und unsere europäischen Werte zu kämpfen; aber wir haben kein Recht, die Welt in Teilhaber und Ausgeschlossene aufzuteilen.

**Der neue Kalte Krieg der Medien** Springer-Verlag

The correspondence between physical features and the character of a

person, which was the matrix for the natural sciences of the 19th century, is today a basis for lifestyle norms, and even for psychological and medical diagnostics. This volume historically and systematically examines the biopolitical performativity of physiognomic practices, their mediality, and the knowledge of life implied in the aesthetics of texts and media.

**Integrativer Umgang mit Drogen** Springer-Verlag

Die aktuelle



Flüchtlingsdebatte fordert die Wissenschaft zu einem intensiven gesellschaftlichen Dialog auf. Wie können wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis öffentlicher Räume überführt werden? Wie ist mit der veränderten Lage an Schulen umzugehen? Welche Bildungskonzepte erfordert die kulturelle Vielfalt? Und was für eine Schlüsselrolle kann hierbei der Literatur zukommen? Der vorliegende Band nimmt sich dieser und weiterer Fragen interdisziplinär an,

indem er sowohl Forscher als auch Flüchtlingshelfer unterschiedlicher Kontexte zu Wort kommen lässt. Interkulturelle Bildung, Migration und Flucht TWENTYSIX Mit seinen heftig diskutierten Arbeiten hat Slavoj Žižek internationale Aufmerksamkeit erlangt. Dieses Buch stellt die vielen Facetten seines Denkens vor. Die erweiterte und aktualisierte Auflage behandelt alle bis heute erschienen Werke, bietet umfangreiche

Verzeichnisse u.a. von Artikeln, Interviews und Videos und erleichtert mit einem Glossar den Einstieg in die eigene Žižek-Lektüre.

**Der Begriff des Flüchtlings** Springer-Verlag

Die sich gegenwärtig global abzeichnenden Umwälzungsprozesse erfordern ein Umdenken und kreatives Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen, um den hyperkomplexen Problematiken dieser Welt gerecht zu werden. Ausgehend vom

Verständnis des Comics als ein Zwischenraum entfaltet dieser Band ein vielstimmiges, intramediales und transdisziplinäres Kaleidoskop unserer heutigen postmigrantischen Gesellschaft. Er versammelt Comics von Schülern und Studierenden zum Themenfeld Heimat, Fremde, Flucht, Identität, denen Essays und Interviews von Wissenschaftlern und Künstlern gegenübergestellt sind.

Das Buch leistet so einen zeitgemäßen Beitrag zu einer lebendigen Wissenschaft und ist zugleich ein Plädoyer für eine sparten-, kultur- und generationenübergreifende Auseinandersetzung mit zentralen Themen unserer Zeit.

**Flüchtlinge** Das Neue Berlin  
Mit der Durchsetzung des Kapitalismus und der Industrialisierung entsteht im frühen 19. Jahrhundert aus verarmten Handwerkern, städtischem Pöbel, umherziehenden

ländlichen Unterschichten, bankrotten Adligen und nicht zuletzt freigesetzten prekären Intellektuellen jenes neue soziale Kollektiv, das man in der Sprache der Zeit bald das Proletariat nennen wird. Allerdings existierte dieses zunächst noch nicht als formierte, homogene Klasse mit angeschlossenen politischen Parteien, die den Weg in die bessere Zukunft vorgeben. Die buntscheckige Erscheinung, die Träume und Sehnsüchte dieser

allen ständischen Sicherheiten entrissenen Gestalten fanden neue Formen des Erzählens in romantischen Novellen, Reportagen, sozialstatistischen Untersuchungen, Monatsbulletins. Doch schon bald wurden sie – ungeordnet, gewaltvoll, nostalgisch, irrlichternd und utopisch, wie sie waren – von den Vordenkern der Arbeiterbewegung als reaktionär und anarchisch verunglimpft, weil sie nicht in die große lineare Fortschrittsvision passen

wollten. In seiner bahnbrechenden Studie verhilft Patrick Eiden-Offe dem lange verdrängten romantischen Antikapitalismus zu seinem Recht und befreit die Sozial- und Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts aus ihren eindimensionalen Sichtachsen. Dabei wird nicht zuletzt deutlich, dass die historische, poetisch besungene unordentliche Klasse den heutigen Figuren von Prekarität nach dem Ende der alten Arbeitsgesellschaft

verblüffend ähnlich ist. Mitleid und Mitgefühl bei Hannah Arendt und Martha Nussbaum Kohlhammer Verlag Themenheft 27: Spannungsfelder und blinde Flecken. Medienpädagogik zwischen Emanzipationsanspruch und Diskursvermeidung. Herausgegeben von Sven Kommer, Thorsten Junge und Christiane Rust Gescheiterte Aufklärung? Springer-Verlag Die Sozialdemokratie meldet sich zurück Sie war die Hoffnungsträgerin

der Sozialdemokratie und bescherte Roland Koch und seiner Hessen-CDU 2008 mit ihrem progressiven Programm eine schwere Wahl-niederlage. Doch die Regierungsübernahme in Hessen scheiterte. Jetzt meldet sich Andrea Ypsilanti mit einem Plädoyer für eine zukunftsweisende linke Politik. Sie analysiert die Krise der europäischen Sozialdemokratie und demokratischen Linken, fordert die Demokratisierung der inneren Strukturen und

entwickelt Ideen, wie die gesellschaftliche Linke zusammenfinden kann, um der neoliberalen Politik einen ernsthaften sozial-ökologischen Umbau entgegenzusetzen. **Die Kunst der Diagrammatik** Ullstein Ebooks  
Die neoliberale Prekarisierungsgesellschaft lässt die Verhandlung von Gemeinschaft zum dringenden Anliegen werden: Politische, ökonomische und identitäre Konstrukte werden zunehmend

vulnerabel. Die Beiträge des Bandes reagieren auf die brisanten Probleme der gegenwärtigen Systemkrisen und besprechen - aus vor allem südeuropäischer Sicht - unterschiedliche Aspekte von Prekarität: Diese reichen von Krisendiskursen und der Ontologie der Gegenwart über Formen politischer Subjektivierung und der Performativität kultureller Techniken bis hin zu Gouvernamentalität und Gouvernemedialität. **Tausend Bilder und eins** Walter de Gruyter

GmbH & Co KG

Ist Migration grundsätzlich zu bejahen? Oder ist sie nicht vielmehr ein wichtiger Bestandteil von Ausbeutungsstrukturen?

Die Näherin in einer bengalischen Bekleidungsfabrik erfüllt jedenfalls vergleichbare Funktionen im weltweiten Konkurrenzkampf wie der aus Asien nach Europa gekommene Migrant.

Beide sind gezwungen, ihre Arbeitskraft extrem billig auf den Markt zu werfen. Doch während sich die Öffentlichkeit darüber einig ist,

Weltmarktfabriken in Billiglohnländern zu kritisieren, umgibt den Import billiger ArbeiterInnen in die Zentren der Weltwirtschaft ein Mythos von Mobilität, die als fortschrittlich gilt. Das sozial, regional und kulturell zerstörerische Potenzial der Migration in den Herkunfts- und Zielländern gerät damit aus dem Blickfeld. Hannes Hofbauer gibt einen historischen Überblick über die großen Wanderungsbewegungen und ruft die Ursachen

dafür in Erinnerung, die von Umweltkatastrophen über Kriege bis zu Krisen reichen, von denen die allermeisten menschlichen Eingriffen geschuldet sind. So zeichnen allein von westlichen Allianzen geführte Kriege für Millionen entwurzelte Menschen verantwortlich, die ebenso ihrer Lebensgrundlagen beraubt sind wie jene, die von ihrem Land vertrieben werden. Diesen Verwerfungen ist es geschuldet, dass ganze Generationen junger

Menschen im globalen Süden, aber auch im Osten Europas ihre persönliche Zukunft in der Emigration sehen. Mit der Massenmigration aus der Peripherie werden die Folgen der weltweiten Ungleichheit nun auch in den europäischen Zentralräumen - negativ - spürbar. Deregulierungen am Arbeits- und Wohnungsmarkt erreichen neue Dimensionen. Eine politische Antwort darauf scheint nur die Rechte zu haben, indem sie statt einer notwendigen Kritik an der Migration die

Migranten zu Sündenböcken macht. Die Linke hingegen sträubt sich, den strukturell zerstörerischen Charakter von Wanderungsbewegungen zu erkennen.

**Handbuch  
Diskriminierung**

transcript Verlag  
This book offers the first interdisciplinary survey of community research in the humanities and social sciences to consider such diverse disciplines as philosophy, religious studies, anthropology, sociology, disabilities

studies, linguistics, communication studies, and film studies. Bringing together leading international experts, the collection of essays critically maps and explores the state of the art in community research, while also developing future perspectives for a cross-disciplinary rethinking of community. Pursuing such a critical, transdisciplinary approach to community, the book argues, can counteract reductive appropriations of the term 'community' and, instead,

pave the way for a novel assessment of the concept's complexity. Since community is, above all, a lived practice that shapes people's everyday lives, the essays also suggest ways of redoing community; they discuss concrete examples of community practice, thereby bridging the gap between scholars and activists working in the field.

**Die Erde, der Mensch und das Soziale**

transcript Verlag  
How can we think of art history as a discipline that

moves process-based, performative, and cultural migratory movement to the center of its theoretical and methodical analyses? With contributions from internationally renowned experts, this manual, for the first time, provides answers as to what consequences the interaction of migration and globalization has on research in the field of the science of art, on curatory practice, and on artistic production and theory. The objective of this multi-vocal anthology is to

open up an interdisciplinary discourse surrounding the increased focus on the phenomenon of migration in art history. **Ökonomisierung** Verlag  
Barbara Budrich  
In seiner Dissertation 'Integrativer Umgang mit Drogen - Jugendliche zwischen Paranoia und Spiritualität' untersucht Dr. Jörg-Simon Schmid die langfristigen Auswirkungen des Konsums legaler und illegaler psychoaktiver Substanzen auf die Gesundheit Jugendlicher und junger Erwachsener.

Als Datengrundlage dienen biographische Interviews, die über einen Zeitraum von 8 Jahren innerhalb der RISA-Langzeitstudie erhoben wurden. Leitende Fragestellungen sind unter anderem: - Was sind die größten Herausforderungen, mit denen sich Jugendliche im Umgang mit psychoaktiven Substanzen konfrontiert sehen? - Welche Bewältigungs-Strategien entwickeln sie? - Und schließlich: Welchen langfristigen Sinn sehen

die jungen Menschen in ihren Erfahrungen mit Substanzen? Die empirischen Ergebnisse eröffnen einen einzigartigen Einblick in einen der nach wie vor am stärksten tabuisierten Lebensbereiche unserer Gesellschaft: Jugendliche und Drogen ----- Rezensionen 'Eine beherzte und anspruchsvolle empirische Arbeit, in denen der Autor den adoleszenten Substanzgebrauch aus überraschend innovativen Perspektiven beleuchtet.' (Prof. Dr. Gundula Barsch:

Hochschule Merseburg - Fachbereich Drogen und Soziale Arbeit) 'Ein Perspektivwechsel von einer pathologisierenden, defizitorientierten Betrachtungsweise des Substanzkonsums im Jugendalter hin zu einer Sichtweise, die einen verantwortungsbewussten, auf langfristigen Erhalt und Steigerung der Gesundheit angelegten Umgang mit psychoaktiven Substanzen in den Mittelpunkt stellt. Der Arbeit ist eine weite Verbreitung im



Forschungsfeld zu  
wünschen.' (Prof. Dr.  
Nicolle Pfaff: Universität  
Duisburg-Essen - Fakultät  
für  
Bildungswissenschaften)  
'Der Hauptvorteil des  
entwickelten Modells  
besteht darin,  
Drogengebrauch nicht von  
einem negativen  
klinischen Ende her zu  
denken, sondern die  
Möglichkeit zuzulassen,  
Drogengebrauch auch von  
seinem Gelingen her zu  
denken.' (Dr. Henrik  
Jungaberle: Leiter der  
RISA Studie)  
**Vielleicht will die SPD**

**gar nicht, dass es sie  
gibt** Matthes & Seitz  
Berlin Verlag  
During the COVID-19  
pandemic and amid  
recent debates  
surrounding migration – or  
simply as part of election  
campaigns – pity and  
compassion have  
increasingly been  
permeating the political  
discourse. Does this trend  
lead to more humanity, or  
do the emotions of pity  
and compassion threaten  
our democracies? Political  
scientist Anne-Kathrin  
Weber suggests that  
polarising answers can be

found in the political  
theories of two  
extraordinary thinkers:  
Hannah Arendt and  
Martha Nussbaum.  
Und morgen regieren wir  
uns selbst ... Westend  
Verlag  
Postcolonial theories  
have positioned  
themselves over recent  
decades as an innovative  
new direction and critical  
inquiry not only in the  
field of intercultural  
theory, but also in  
practically every  
subdiscipline within  
theory. Such theories  
are concerned with

overcoming Eurocentric perspectives that sometimes shape scholarship even today. The aim of postcolonial theologies is to decolonize theological work. While the first volume (2013) gathered together the most important translated texts in this field, the present volume offers well-founded essays on every field within theology. An inventory of postcolonial theologies is now available for the first time. Scholars in the various subdisciplines within theology provide

information about the state of the debate in their own fields and sound out the opportunities and limitations represented by postcolonial theologies.

*Physiognomien des Lebens* Verlag Herder GmbH

Nachdem die literarische Öffentlichkeit Anfang der 1990er Jahre das Leitbild der engagierten Nachkriegsliteratur verabschiedet und literarische Zeitgenossenschaft als Gesinnungsästhetik diffamiert hatte, erlebt das literarische Feld seit

der Jahrtausendwende eine Rückkehr der politischen Literatur. Dabei müssen die Möglichkeiten und Wirkungsabsichten politischen Schreibens in der Gegenwart neu verhandelt werden, schließt dieses doch nicht umstandslos an abgebrochene Traditionslinien an, sondern führt sie unter den zeitgenössischen Bedingungen weiter oder sucht mitunter den Bruch mit traditionellen Modellen des literarischen Engagements. In der

Studie werden die Kontexte und Problemlagen des politischen Schreibens in der Gegenwart in einer feld- und diskursgeschichtlichen Analyse rekonstruiert, um ausgehend davon das

Theaterwerk von Elfriede Jelinek auf seine politischen Implikationen zu befragen. Damit schafft die Arbeit nicht nur eine Grundlage für politische Lektüren des Werks der Autorin im Spannungsfeld

von postpolitischer Konfliktlosigkeit und agonistischer Politik, sondern liefert im Methoden- und Theorieteil auch Impulse zur Systematisierung und Historisierung politischer Gegenwartsliteratur.

Best Sellers - Books :

- [Young Forever: The Secrets To Living Your Longest, Healthiest Life \(the Dr. Hyman Library, 11\)](#)
- [Blowback: A Warning To Save Democracy From The Next Trump By Miles Taylor](#)
- [Things We Never Got Over \(knockemout\)](#)
- [Verity By Colleen Hoover](#)
- [We'll Always Have Summer \(the Summer I Turned Pretty\) By Jenny Han](#)
- [America's Cultural Revolution: How The Radical Left Conquered Everything By Christopher F. Rufo](#)
- [The Shadow Work Journal: A Guide To Integrate And Transcend Your Shadows](#)

- [Are You There God? It's Me, Margaret.](#)
- [The Five-star Weekend](#)
- [Feel-good Productivity: How To Do More Of What Matters To You By Ali Abdaal](#)